

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Stephanie Bals
T +43 5513 4101-12
gemeinde@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-8-2
Langenegg, den 04.03.2021

Protokoll

**der 06. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 02. März 2021, um 20:00 Uhr
im Dorfsaal Langenegg**

anwesend:

Katharina Fuchs, Ludwig Fuchs, Eveline Hirschbühl, Thomas Konrad, Guido Lang, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Katarina Raid, Mario Schmidler, Erich Schwärzler, Lukas Schwarz, Christoph Schwarzmann, Cornelia Steurer, Simon Steurer, Anton Vigl, Simone Vögel

entschuldigt:

Albrecht Fuchs, Martin Vögel

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Februar 2021
3. Präsentation der Finanzverwaltung von Oliver Christof und Stefan Meusburger
4. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zur Finanzverwaltung Vorderwald
5. Beratung und Beschlussfassung eines Entwurfs zum Flächenwidmungsplan, Antragsteller Renate Riek-Bauer und Rüdiger Bauer, GSt.Nr. O-1047/2
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht aus dem Vorstand
8. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Konrad eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, besonders Oliver Christof und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bgm. stellt den Antrag, die Tagesordnung mit Top 8 – Beratung und Beschlussfassung Zuwendung für Marktförderungsmaßnahmen Sennerei Langenegg, zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Der ursprüngliche Top 8 Allfälliges wird auf Top 9 verschoben.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02. Februar 2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem*jeder Gemeindevertreter*in per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Präsentation der Finanzverwaltung von Oliver Christof und Stefan Meusburger

Oliver Christof präsentiert das Konzept und Konstrukt einer gemeinsamen Finanzverwaltung für die Vorderwald-Gemeinden. Die 9 Gemeinden der Region Vorderwald – Doren, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall, Sulzberg – möchten eine gemeinsame Finanzverwaltung etablieren. Die gemeinsame Finanzverwaltung soll auf Basis standardisierter Prozesse eine bessere wechselseitige Vertretung mit hoher Qualität in der Finanzverwaltung ermöglichen. Dazu wurde mit externer Begleitung von ICG Integrated Consulting Group ein Konzept für die gemeinsame Finanzverwaltung entwickelt und gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Finanzabteilungen der Gemeinden, dem Gemeindeverband und den Bgm*in finalisiert. Ein analoges Konzept wurde bereits erfolgreich in den Finanzverwaltungen Blumenegg und Leiblachtal umgesetzt.

Warum macht eine gemeinsame Finanzverwaltung Sinn?

- Fachliches Kompetenz- und Beratungszentrum
- Gemeinden bleiben selbstständig
- Erhaltung Bürgernähe
- Personal: Ausfallsicherheit, Generalistentum für Kernleistungen, geringere Belastung durch echte, vollwertige Vertretungen, usw.
- Zukunftsfähigkeit: Nachfolge-/Übergabepflege
- Etablierter rechtlicher Rahmen
- Standardisierte, schlanke Prozesse
- Als Region wachsen – höheres Regionenbewusstsein
- Kosteneffizienz - Verursachungsgerechtes Verrechnungsmodell

Oliver Christof und Stefan Meusburger beantworten in der Diskussion alle Fragen (u.a. zur Digitalisierung, Automatismen der Rechnungsläufe, Prüfungsausschuss) aus der Gemeindevertretung und der Bgm. bedankt sich bei beiden für die Präsentation, die beantworteten

Fragen und das Mitwirken für ein gutes Gelingen bei der Umsetzung der Finanzverwaltung Vorderwald.

4. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zur Finanzverwaltung Vorderwald

Stefan Meusburger gibt einen Überblick über den Projektverlauf inkl. seinen persönlichen Erfahrungen. Er selber war und ist ein klarer Befürworter der Finanzverwaltung Vorderwald und steht der Umstellung im Sommer positiv gegenüber.

Der Bgm. stellt den Antrag:

- Die Errichtung eines Gemeindeverbandes „Finanzverwaltung Vorderwald“ nach den Vorgaben des Vorarlberger Gemeindegesetzes § 93 ff zu beschließen.
- Als Mitglieder des Gemeindeverbandes sind die 9 Gemeinden des Vorderbregenzerwaldes (Doren, Hittisau, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall und Sulzberg) vorgesehen. Die Verbandsversammlung wird zumindest aus den Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden bestehen. Jede Gemeinde soll eine Stimme haben. Es ist ein Prüfungsausschuss im Sinne der Vereinbarung zur Gründung des Gemeindeverbands einzurichten.
- Ebenso können Tochtergesellschaften, Verbände und andere Rechtsträger bzw. Körperschaften dieser Gemeinden von der gemeinsamen Finanzverwaltung betreut werden. Eine schrittweise Ausweitung auf andere Vorarlberger Gemeinden und deren Gesellschaften und Körperschaften ist möglich.
- Der Gemeindeverband wird folgende Hauptaufgaben erbringen: Strategisches Finanzmanagement, Buchhaltung/Rechnungswesen, Steuern und Abgaben, Förderwesen, Personalverwaltung
- Die Deckung des Aufwandes soll auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Leistungsmengen je Gemeinde erfolgen. Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Krumbach. Alle Mitarbeiter*Innen der gemeinsamen Finanzverwaltung werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.
- Jene Bediensteten der Mitgliedsgemeinden, die ihren Arbeitsplatz zur Finanzverwaltung Vorderwald wechseln, werden dem Gemeindeverband Finanzverwaltung Vorderwald zur Dienstleistung zugewiesen. Dies inkludiert auch die designierte Leitung der gemeinsamen Finanzverwaltung.
- Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung und Betriebsaufnahme der gemeinsamen Finanzverwaltung werden unter Führung der neuen Leitung erfolgen. Die Projekt- und Steuerungsgruppe bleibt bis zur Wahl der Organe des Gemeindeverbandes bestehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig.

Die Beschlüsse zur Errichtung des Gemeindeverbandes (v.a. Statuten, Gremien) sind für die GV Sitzung im April 2021 geplant.

5. Beratung und Beschlussfassung eines Entwurfs zum Flächenwidmungsplan, Antragsteller Renate Riek-Bauer und Rüdiger Bauer, GSt.Nr. O-1047/2

Mit Schreiben vom 10.12.2020 (eingelangt am 14.12.2021) haben die Antragsteller Renate Riek-Bauer und Rüdiger Bauer, wohnhaft in Rotenberg 94, eine Umwidmung des Grundstücks mit der Grst. Nr. 1047/2, KG Oberlangenegg beantragt.

Grundlage bietet der Erläuterungsbericht und die Planbeilage vom 25.01.2021, Planzahl Ig031.2-4/2020. Nachdem sich das Grundstück außerhalb des Siedlungsrandes befindet, wurde eine Umwelterheblichkeitsprüfung durchgeführt. Die am 5.2.2021 eingelangte Stellungnahme bestätigt, dass mit der geplanten Änderung des Flächenwidmungsplanes, keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Zusatzinfo: Nachdem es sich um eine Umwidmung in Sonderfläche handelt, ist keine Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt, durch eine schriftliche Abstimmung, einstimmig den vorgelegten Entwurf der Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, sowie die Einleitung des Auflage- und Anhörungsverfahrens.

6. Bericht des Bürgermeisters

- REP Langenegg 2021: die wenigen Vorschläge und Inputs aus der Gemeindevertretung wurden besprochen, mit Stadtland abgestimmt und großteils eingearbeitet. Nun wird der Umweltbericht von Stadtland fertig gestellt und der Entwurf an das Land weitergeleitet.

- Strategische Ausrichtung der PSG: Die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG) ist für Gemeinden ein wirkungsvolles Instrumentarium für eine aktive Flächenpolitik. Durch die Genossenschaft ist eine Entlastung des Gemeindehaushaltes trotz eines aktiven und nachhaltigen Flächenmanagements realisierbar. Die PSG ermöglicht der Gemeinde eine kontinuierliche Evaluierung, Sicherung, Bevorratung, Entwicklung und Verwertung von Flächen und strategisch relevanten Immobilien im Gemeindegebiet. Es gab ein Treffen mit der PSG wo erste Ansätze und Überlegungen der strategischen Ausrichtung der PSG besprochen wurden. Marco Fehr wird in der nächsten oder übernächsten Sitzung die PSG vorstellen und näher erklären.
Aus der GV kommen Meldungen, dass in den letzten 6-10 Jahren nichts mit Grundstückserwerben geschehen ist. Hier werden die Vorgangsweise bzw. Leistungen vom ISK-Institut hinterfragt, zudem die Frage, ob die Grundstücksverwaltung die Gemeinde machen könnte. Diese Fragen und Anregungen sollen gemeinsam mit Marco Fehr in einer der nächsten Sitzungen besprochen und diskutiert werden.

- Baugebiet Leiten: Wir befinden uns immer noch in Abstimmung/Verhandlung mit zwei Parteien welche Beschwerde (bez. Quellen und Tiefgarage) gegen den Baubescheid eingebracht haben. Wir sind nach ersten guten jedoch Gesprächen zuversichtlich, dass wir die nächsten Wochen zu

einem positiven Verhandlungsergebnis für uns alle kommen werden und uns allen der Weg vor Gericht erspart bleibt.

Die Frage aus der GV, ob Zima wegen der Bauverzögerung die Preise für die Wohnungswerber halten kann, kann erst geklärt werden, wenn ein definitiver Baubeginn durch Zima fixiert werden kann.

- Entwicklung Dorfkern: Mario Nussbaumer hat für ein mögliches Entwicklungsprojekt erste Ideen, Zahlen, Fakten und Fragen zusammengetragen. Idee ist es, nicht gleich einen Architekten oder ein Raumplanungsbüro zu engagieren, um eine Projektstudie zu erarbeiten, sondern mit einer durchmischten Arbeitsgruppe (Bevölkerung, Politik und Verwaltung) inkl. externer Begleitung einen Zentrumsentwicklungsprozess anzustoßen. Das Thema soll in der GV-Klausur Platz finden, damit wir mögliche Mitstreiter und eine Führungspersönlichkeit für die Projektentwicklung finden.

- Bericht aus dem Raumplanungs- und Gestaltungsausschuss: Der Ausschuss hat seine Arbeit aufgenommen und seine erste Sitzung, am 18. Februar 2021 abgehalten. Mit den Architekten DI Georg Bechter und Mag. Arch. Simon Metzler wurden am Nachmittag 10 Projekte gesichtet, vorbereitet und bei der Sitzung am Abend präsentiert, beraten, diskutiert und Beurteilungen ausgestellt. Die Gruppe hat gemeinsam aufgrund der vielen Projekte entschieden, dass sie sich in kürzeren Abständen (nach Bedarf) zu einer RGA-Sitzung treffen wird und Leitlinien des RGA für die Gemeinde Langenegg ausarbeiten wird. Als Basis dafür werden bestehende Grundsätze und Richtlinien dienen.
Ziel des RGA: Bauen ist nicht nur Privatsache. Bauen ist ein Beitrag zur gemeinsam erschaffenen Kulturlandschaft und zum gewachsenen Ortsbild. Im dörflichen Verband sind die Wünsche des Einzelnen möglichst in Einklang mit den Interessen der Gemeinschaft zu bringen. Die Frage der Gestaltung liegt daher sehr stark im öffentlichen Interesse. In der Gemeinde Langenegg werden diese Fragen vom Raumplanungs- & Gestaltungsausschuss (RGA) wahrgenommen.

- Ausschüsse und Arbeitsgruppen: Vorschlag - in Zukunft auf die Tagesordnung einen Punkt Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitaufzunehmen und dazu einen kurzen Text für das Protokoll vorab an gemeinde@langenegg.at zu schicken. Dieser Vorschlag wird von der GV für gut befunden und wird ab der nächsten Sitzung so gehandhabt.

7. Bericht aus dem Vorstand

- Bauvorhaben Schmidler Mario, Leiten 100, Antrag auf Abstandsnachsicht nach § 7 Baugesetz und nach § 43 Straßengesetz: Im Bauantrag der geplanten Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes wurden o.g. Anträge eingebracht.

- Grundstücke .57, 486/1, 503/1, jeweils KG Oberlangenegg, Fam. Bechter: Antrag auf Grundteilung GST .57, 486/1, 503/1, jeweils KG Oberlangenegg.

- Ansuchen gemäß § 22 Abs. 2 Raumplanungsgesetz (Kleinräumigkeit) MFH Eugster: Claudio Eugster hat mit dem Ansuchen und Planeingabe vom 01.02.2021, zur Errichtung eines Swimmingpools, um eine Ausnahmegewilligung gemäß §22, Abs. 2 RPG 39/1996 idgF, angesucht.
- Präsentation und Beratung Radweg Langenegg – Lingenau: Thomas Konrad stellt mögliche Ausführungsvarianten des zukünftigen Radweges vor. Diese werden im Vorstand diskutiert.

Die Empfehlung des Vorstands wird nun in der AG Mobilität & Verkehr diskutiert, um eine Empfehlung in einer der nächsten GV-Sitzung zu präsentieren.

8. Beratung und Beschlussfassung Zuwendung für Marktförderungsmaßnahmen Sennerei Langenegg

Das Ansuchen einer Unterstützung beim Neubau des Käsekellers (Investition von ca. 5 Mio. Euro) wurde vom Gemeindevorstand besprochen, mit der AG Land- und Forstwirtschaft abgestimmt, und wird wie folgt vorgeschlagen:

15.000 Euro im ersten Jahr und 4.000 Euro in den Folgejahren (dieser Amtsperiode bis 2024) = 27.000 Euro. Allerdings sind diese Beträge nicht als Baukostenförderung, sondern als Budget für Image- und Marktförderungs-/Marketingmaßnahmen für Langenegg zu sehen und auch so einzusetzen. Fakten zur Sennerei Langenegg: 11 Arbeitsplätze; ca. 4 Mio. € Jahresumsatz. Fragen aus der Gemeindevertretung bezüglich Milchkontingente und Auszahlung der Sennerei an die Genossenschaftsmitglieder.

Der Bgm. stellt den Antrag die Gesamtsumme von 27.000 Euro (Auszahlung laut Aufteilungsschlüssel) an die Dorfsennerei Langenegg freizugeben. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig.

9. Allfälliges

- Bericht zur AG Familie & Soziales – Sitzung vom 22.02.2021:
Nach der Vorstellung des Landesprogramms familieplus startet die Gruppe in ein Brainstorming zu Vision, Zielen und Schwerpunktthemen der gemeinsamen Arbeit.

Ziele:

- Wir wollen uns mit den Themen Energie und Familie positionieren.
- Wir wollen Sprachrohr für Familien in Langenegg sein und die Bedürfnisse der Familien erkennen.
- Wir wollen unseren hohen Standard im Bereich Familie & Soziales erhalten und Bestehendes nachhaltig weiterführen.
- Wir wollen die Kommunikation mit unserer Zielgruppe verstärken.
- Wir wollen uns mit anderen Arbeitsgruppen und Institutionen vernetzen und Ideen gemeinsam umsetzen.

- Über die diskutierten Maßnahmen und Aktivitäten wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.
- Bericht zur AG Ehrenamt und Vereinswesen – Sitzung vom 23.02.2021:
Themen: Einführung und Rückblick zum Sozialkapital in Langenegg durch Gebhard Bechter, Diskussion zu Ehrenamt und Vereinswesen in Langenegg mit anschließender Priorisierung der Themen und Schwerpunkte aus der Ideen-Werkstatt
- Bericht zur AG Mobilität und Verkehr – Sitzung vom 24.02.2021:
Themen: Priorisierung von Themen und Schwerpunkte aus dem Folder „Langenegger Zukunft“, Gehsteig Unterstein / Leiten, Parkplatzsituation Dorf, Gemeindebeteiligung bei Instandhaltung von Güterwegen
- Bericht zur AG Land- und Forstwirtschaft – 1. Sitzung vom 12.02.2021:
Themen: Bäuerinnen (Kalbfleisch), Image der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, REP
- Bericht zur AG Kulturausschuss – 1. & 2. Sitzung vom 03.02. und 25.02.2021:
Themen: Folder über alle Kulturveranstaltungen, 100 Jahre Langenegg, Veranstaltungsreihe in Langenegg
- Bericht zur AG e5 – 4. Sitzung vom 03.02.2021:
Themen: Flurreinigung am 27.3. in der Gemeinde, Re-Use Boxen, Besichtigung Reparatur-Cafe Lingenau, Gartenbesichtigung Theresia und Bernd Katzenmaier, Online-Plattform für Schüler/Jugendliche

Ende der Sitzung: 22:24 Uhr

Nächste Sitzung: 06.04.2021

Schriftführung: Stefan Meusburger

Bürgermeister Thomas Konrad

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg

Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg

Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Langenegg Bach 127 6941 Langenegg E-mail: gemeinde@langenegg.at überprüft werden.